

Kritik der Kritik an der Letzten Generation

22.04.2023, 23:53 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Projektwerkstatt Saasen*



Cover des Buches "Provoziert!"

Der bisherigen Debatte um die Aktionen der „Letzten Generation“ fehlt ein Blick aus der Erfahrung bisheriger Protestkultur in Umwelt- und sozialen Bewegungen. Stattdessen dominieren abgehobene Einordnungen aus Sicht von Expert*innen und die politischen Statements aus dem Parteienspektrum.

Die Analysen von Bewegungsforscher*innen oder Rechtskundigen irritieren überwiegend wegen ihrer hohen Distanz zum Objekt der Betrachtung. Immer wieder kommt es zu groben Fehlern bei den Fakten (z.B. hinsichtlich des Verlaufs bisheriger Strafverfahren oder der Einschätzung, wer da bei „Letzte Generation“ aktiv ist), zudem werden Motive und Absichten der Handelnden falsch oder gar nicht eingeordnet.

Aus dem parteipolitischen Spektrum dominieren ablehnende Stellungnahmen. Diese fallen durchweg recht pauschal aus. Einige Vorwürfe lauten: gefährlich, undemokratisch oder nervig. Solche Parolen gegen die Aktionen der Letzten Generation sind eher noch zurückhaltend. Übertroffen werden sie durch absurde Vergleiche mit SS-Methoden oder dem Abstempeln als Terrorismus.

Dem stellt Jörg Bergstedt, Autor des Buches „Provoziert! Provokante Aktionen und ihre Bedeutung für den politischen Protest“, mit seinem aktuellen „Hirnstupser“ eine Analyse aus der Binnensicht von fast 45 Jahren Erfahrung in spektakulären und provokanten politischen Aktionen entgegen. So war er u.a. in der Organisation und Durchführung von Feldbefreiungen und -besetzungen im Kampf gegen die Gentechnik, bei der Besetzung von Wäldern gegen Flughäfen, Kohleabbau und Autobahnen, aber ebenso auch in lokalen und regionalen Kämpfen aktiv, aktuell vor allem zur Verkehrswende z.B. in und um Gießen oder zur Transformation des VW-Konzerns. Aktionen über und auf Autobahnen waren dabei in den letzten Jahren öfter Gegenstand seines Engagements. So war er an mehreren Abseilaktionen beteiligt und verfasste die Klagen für die schließlich erstmals gerichtlich durchgesetzten Abseilaktionen am 21.1.2022 in Frankfurt (A648) und kürzlich für Bayern über der A9 (26.3.2023 in München). In mehreren Abseil- und auch in Sitzblockadeprozessen ist Jörg Bergstedt als Strafverteidiger bei der juristischen Aufarbeitung dabei, bildet zudem Aktivist*innen unter anderem der Letzten Generation in Trainings aus.

- Internetseite <https://provokante-aktionen.siehe.website>
- Der erwähnte Hirnstupserbeitrag „Kritik der Kritik an der Letzten Generation“: <https://youtu.be/iBM14LFFMXs>
- Das Buch „Provoziert!“ beim Buechner-Verlag: <https://www.buechner-verlag.de/buch/provoziert/>



Kritik der Kritik an der Letzten Generation

<https://www.youtube.com/watch?v=iBM14LFFMXs>

Portrait

Die Projektwerkstatt ist eine offene Plattform für kreative Aktionen mit Werkstätten, Bibliotheken, Archiven und regelmäßigen Veranstaltungen zu kreativen Protestformen.

Pressekontakt

Projektwerkstatt Ludwigstr. 11
35447 Reiskirchen
Deutschland

06401-903283

saasen@projektwerkstatt.de

projektwerkstatt.de

News-ID: 1244271 • Views: 484 (Stand: 24.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1244271/Kritik-der-Kritik-an-der-Letzten-Generation.html>